

Universitäten zwischen Freiheit und Verantwortung

Entwicklung und Perspektiven einer Rechtsbeziehung

Bearbeitet von
Prof. Dr. Manfred Novak

1. Auflage 2014 2014. Taschenbuch. XXII, 504 S. Paperback
ISBN 978 3 7046 6586 7
Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm
Gewicht: 793 g

[Weitere Fachgebiete > Philosophie, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft >
Wissenschaften Interdisziplinär > Universitäten, Bildungseinrichtungen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Zum Geleit.....	1
Teil I. Einleitung.....	3
Teil II. Idee und rechtliche Ausgangslage der Universität.....	9
Kapitel 1. Idee und Wesen der Universität	9
I. Organisations- und Universitätskultur	9
A. Einleitung	9
B. Allgemeines zur Organisationskultur	10
C. Organisationstypen und Universitätskultur	11
D. Wurzeln und Charakteristika einer Universitätskultur	13
E. Selbstverortung und externes Universitätsideal	17
F. Resümee	23
II. Die Universitätsidee des 19. Jahrhunderts	24
A. Ausgangslage.....	24
B. Humanistisches Bildungsideal und humboldtsche Universitätsidee	27
C. Das Freiheitspostulat Humboldts.....	31
D. Thunsche Reform nach humboldtschem Muster	34
E. Fortwirken der traditionellen Universitätsidee	38
F. Humboldt am Scheideweg.....	42
G. Ideologische Ausstrahlungen.....	47
H. Resümee	49
Kapitel 2. Die Bundesuniversität nach H-OG	50
I. Der Weg zum H-OG	50
II. Intentionen und Gehalt des H-OG.....	52
Teil III. Eckpunkte der Universitätsorganisation.....	57
Kapitel 1. Besorgung staatlicher Agenden.....	57
I. Grundlagen und Entwicklung	57
II. Ausgangslage nach UG.....	61

Kapitel 2. Hoheitliche Handlungsformen	62
I. Entwicklung.....	62
II. Regelungsstand nach UG.....	66
III. Regelungsgehalt.....	69
A. Meinungsstand.....	69
B. Rechtsprechung.....	75
IV. Resümee.....	81
Kapitel 3. Öffentliches Interesse	84
I. Ausgangslage und Entwicklung.....	84
II. Rechtsslage nach UOG.....	90
III. Neuorientierung durch UOG 1993.....	91
IV. Ausrichtung nach UG.....	93
V. Effekte des Universitätsrechts-Änderungsgesetzes.....	95
VI. Die neue Qualitätssicherung.....	96
VII. Relevanz des Art 81c B-VG.....	96
VIII. Resümee.....	97
Kapitel 4. Weisungsbindung und Weisungsfreiheit	98
I. Einleitung.....	98
II. Wissenschaftsfreiheit und Weisung.....	100
III. Organisationsrechtliche Entwicklung.....	104
A. Die Dienststellenstruktur.....	104
1. Ausgangslage nach H-OG.....	104
2. Begrenzte Weisungsfreistellung nach UOG.....	106
B. Das Autonomiekonzept.....	108
1. Umfängliche Weisungsbefreiung nach UOG 1993.....	108
2. Vollrechtsfähigkeit und institutioneller Aspekt nach UG und B-VG.....	110
Teil IV. Autonomie, Wissenschaftsfreiheit, Demokratie	113
Kapitel 1. Einleitung	113
Kapitel 2. Autonomie	115
I. Einleitung.....	115
II. Einordnung.....	116
III. Wertungsparameter.....	119
IV. Strukturen und Bezugssysteme der Autonomie.....	119
A. Mehrdimensionaler Autonomiebegriff.....	119
B. Autonomie und demokratische Strukturen.....	122
C. Institutionelle Autonomie und Staatsfunktion.....	127
D. Autonomie und Marktmodell.....	130
E. Autonomie und Staatsverantwortung.....	136

V.	Rechtlicher Rahmen.....	142
	A. Neuzeitliche Entwicklungen	142
	B. Entwicklungen ab H-OG	148
	1. Regelungsstand nach H-OG.....	148
	2. Vom H-OG zum UOG	153
	3. Neuorientierung durch UOG 1993.....	155
	4. Ausrichtung nach UG und B-VG	157
VI.	Mittelbare Einflussfaktoren.....	162
Kapitel 3. Wissenschaftsfreiheit und Universitätsorganisation.....		166
I.	Einleitung.....	166
II.	Gehalt der Wissenschaftsfreiheit	171
	A. Grundlagen und Schutzzumfang	171
	1. Gesetzgeberische Intention.....	171
	2. Adressatenkreis	174
	3. Schutzgehalt.....	178
	4. Immanente Schranken	180
	5. Staatliche Garantenfunktion	183
	6. Kunstfreiheit.....	184
	B. Unions- und völkerrechtliche Aspekte	186
	1. Genese der Anerkennung von Wissenschaftsfreiheit.....	186
	2. Anknüpfungen außerhalb des EU-Primärrechts.....	187
	3. Bezüge im EU-Primärrecht und -Sekundärrecht.....	189
	4. Verankerung im EU-Primärrecht und Präjudizierung des EuGH.....	191
	5. Unionsgrundrecht der Wissenschaftsfreiheit	194
	C. Essenz und Ausstrahlungen.....	197
III.	Universitätsrechtliche Anknüpfungen	203
	A. Publikationsfreiheit und Aufgriffsrecht	203
	1. Einleitung.....	203
	2. Relevanz bei Qualifikationsprüfungsverfahren.....	206
	3. Bedeutung für Leistungsdokumentation und Budget- zuteilung.....	210
	4. Beschäftigungsrechtliche Gesichtspunkte.....	212
	5. Veröffentlichungspflicht und Aufgriffsrecht.....	214
	i. Studienrechtliche Veröffentlichungspflicht.....	215
	ii. Aufgriffsrecht an Forschungsleistungen.....	217
	a) Erfindungsbegriff.....	217
	b) Patentrechtliche und beschäftigungsrechtliche Belange	219

aa)	Unternehmensbegriff und Unternehmens-	
	gegenstand.....	220
bb)	Dienstnehmereigenschaft und Arbeitspflicht	220
cc)	Drittmittelforschung.....	222
iii.	Schutzbereich und Schrankenwirkung der	
	Wissenschaftsfreiheit.....	225
a)	Rechtsgüterabwägung und Unternehmensgegenstand	226
b)	Wertungs- und Regelungskonflikte.....	228
c)	Aufgriffsintention	229
d)	Primat der Wissenschafts- und Veröffentlichungs-	
	freiheit	230
e)	Eingriffsintensität und Aufgriffsregelung.....	232
f)	Garantenpflicht und Meinungsäußerungsfreiheit.....	233
g)	Interpretatorische Ansätze.....	234
B.	Ethik und Wissenschaftsfreiheit.....	236
1.	Einleitung.....	236
2.	Verfassungs- und unionsrechtlicher Rahmen.....	239
i.	Einleitung.....	239
ii.	Differenzierter Grundrechtsschutz	241
iii.	Interessen- und Rechtsgüterkollision.....	242
iv.	Primat von Menschenwürde und Unversehrtheit	244
v.	Gefahrenpotential als Einschränkungmaßstab.....	245
vi.	Grundrechtsstärke und Forschungsintention als	
	Abwägungskriterien.....	247
3.	Stellenwert der Wissenschaftsfreiheit im grundrechtlichen	
	Beziehungsgefüge.....	248
i.	Entwicklungsbedingte Erwägungen	248
ii.	Wissenschafts- und Kunstbegriff.....	251
iii.	Erkenntnis und Verwertung.....	254
iv.	Kunst und Meinungsaffinität.....	255
v.	Charta-Freiheiten und EMRK-Schranken.....	256
vi.	Eigenständiger Freiheitsbegriff nach GRC.....	258
vii.	Außenwirksamkeit von Erkenntnis und Kunstent-	
	wicklung.....	259
viii.	Menschenwürde und Neugewichtung der Grundrechte	260
a)	Gehalt und Primat der Menschenwürde.....	260
b)	Schutzbefohlenheit der Menschenwürde.....	262
c)	Ideologische Komponente und Integritätsbezogen-	
	heit.....	263
ix.	Vor- und Nachrang der Rechte und Freiheiten.....	265
a)	Moral und Menschenwürde.....	266

b) Kunst und Moral.....	267
c) Wissenschaft und Menschenwürde	268
aa) Gefahrenpotential und Gemeinwohl.....	269
α) Gefahrenpotential	269
β) Gemeinwohl	270
bb) Rechtfertigende Eingriffszustimmung	271
cc) Mehrseitige Schrankenwirkung der Menschenwürde.....	272
d) Ethikvorrang, Freiheitsrechte und ökonomischer Nutzen	273
x. Schlussfolgerung.....	275
4. Einfachgesetzliche Anknüpfung.....	276
i. Allgemeine Regelungen.....	276
a) Gentechnische Bestimmungen.....	277
b) Datenschutzrecht	279
ii. Universitätsrechtliche Regelungen.....	281
a) Allgemeine Handlungsdeterminanten.....	282
aa) Zielbestimmung und genereller Aufgabenrahmen	282
α) Problemlösungsauftrag.....	283
β) Verantwortung für gedeihliche Entwicklung..	284
bb) Leitende Grundsätze.....	288
α) Eckpunkte der Humboldt-Universität	288
β) Geschlechtergleichstellung und Behindertenintegration	289
cc) Verhältnismäßigkeit von Ziel- und Grundsatzregelungen.....	292
dd) Schlussfolgerung.....	293
b) Spezialtatbestände	294
aa) Gewissensfreiheit.....	294
α) Gehalt und Schutzwirkung.....	294
β) Adressaten und Schutzgegenstand	295
γ) Grundrechtliche Implikationen.....	297
bb) Erweiterter Kündigungs- und Entlassungsschutz	300
α) Gehalt.....	300
β) Schutzwirkung und Gemeinwohlaspekt.....	301
γ) Entschlagungsrecht und Grundrechtskonnex.	303
cc) Ethikkommissionen	304
α) Einleitung.....	304
β) Ausgangslage und Entwicklung.....	304
γ) Regelungsgegenstand und Regelungshoheit....	307
αα) Allgemeines.....	307

ββ) Ethikkommissionen nach UOG 1993	307
ααα) Grundlagen und Anknüpfungen	307
βββ) Universitätsspezifische Ausrichtung	309
γγγ) Zusammensetzung.....	310
γγ) Ethikkommissionen nach UG.....	310
ααα) Einordnung und Gestaltungsrahmen.....	310
βββ) Spezifika und Problemlagen.....	312
αααα) Menschenwürde und Wissenschaftsfreiheit.....	313
ββββ) Sachgerechtigkeit und Determinierungsgebot.....	314
γγγγ) Regelungsautonomie.....	316
γγγ) Unionsrechtliche Aspekte	320
C. Differenzierte Wissenschaftsfreiheit	322
1. Einleitung.....	322
2. Ausgangslage und Entwicklung.....	323
3. Unionsrechtliche Bezüge.....	324
4. Universitätsrechtliche Grundlagen.....	326
5. Prototypische Forschung und Lehre.....	326
6. Organisationsrechtliche Anknüpfung	329
i. Funktionsbezogene Forschungsrelevanz	329
ii. Erkenntnisbedingte Forschung	333
7. Beschäftigungsrechtliche Anknüpfung	335
8. Studienrechtliche Anknüpfung	338
9. Funktionelle und strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede.....	341
i. Einleitung	341
ii. Universitäten.....	342
iii. Privatuniversitäten.....	343
iv. Fachhochschul-Einrichtungen	345
a) Ausgangslage	345
b) Entwicklungen	346
c) Resümee.....	349
d) Deutsche Entwicklungen im Vergleich	350
v. Universität für Weiterbildung.....	353
vi. Pädagogische Hochschulen	354
10. Grundrechtseffekte	354
i. Allgemeines	354
ii. Universitäre Einrichtungen	357
iii. Fachhochschul-Einrichtungen	357
iv. Universität für Weiterbildung.....	358

v.	Pädagogische Hochschulen	359
vi.	Resümee.....	360
D.	Institutionelle Komponenten der Wissenschaftsfreiheit.....	361
1.	Historische Anknüpfung.....	362
i.	Ausgangslage und Entwicklung	362
ii.	Beziehungsgefüge und Stellenwert	366
iii.	Einordnungsrahmen nach H-OG und UOG.....	369
iv.	Leiterkenntnis 1977	370
v.	Wertungswandel	372
vi.	Jüngste Entwicklungen	374
2.	Organisationsrechtliche Bezüge	376
3.	Implikationen des Art 81c B-VG.....	379
i.	Ausgangslage.....	379
ii.	Regelungssystematik und substanzieller Gehalt.....	379
iii.	Grundrechtliche Zusammenhänge.....	382
iv.	Organisationsrechtliche Belange und strukturelles Universitätsgrundrecht	384
v.	Resümee.....	389
4.	Institutioneller Status und strukturelle Schranken.....	390
i.	Einleitung und Ausgangslage	390
ii.	Strukturelle Vorgaben und Grenzen	392
a)	Allgemeines.....	392
b)	Spezifische Anknüpfungen.....	394
aa)	Kompetenzverteilung der Leitungsorgane.....	394
α)	Ausgangslage und Wertungsgrundlagen	394
β)	Neukonstellation durch UÄndG 2009	398
γ)	Resümee	400
bb)	Indikatorgesteuerte Finanzierung.....	401
α)	Ausgangslage und Wertungsgrundlagen	401
β)	Neukonstellation durch StabG 2012.....	403
γ)	Resümee	405
cc)	Globalbudget	405
α)	Ausgangslage und Wertungsgrundlagen	405
β)	Globalbudget und Organisationsautonomie... ..	407
γ)	Neukonstellation durch UG-Novelle 2013.....	409
δ)	Einordnungsrahmen nach UG.....	411
αα)	Universitätskonzept und strukturelle Ausrichtung	411
ααα)	Zielbestimmung und Rechtsform	411
βββ)	Schwerpunktsetzung und Profil- bildung.....	411

γγ) Entwicklungsplan und Organisationsplan.....	412
ββ) Problemlagen der ansatzorientierten Budgetierung.....	413
αα) Strategische Ausrichtung und Wettbewerb.....	413
βββ) Sachlichkeitsgebot.....	415
ε) Resümee.....	417
iii. Schlussfolgerung.....	418
5. Kulturverwaltung und soziale Grundrechtsdimension.....	420
6. Staatsfreies Universitätshandeln.....	424
i. Aufgaben- und Steuerungswandel.....	424
ii. Abnehmerorientierung und Wettbewerb.....	430
iii. Finanzierungsstruktur.....	433
iv. Steuerungs- und Entscheidungsstrukturen.....	435
v. Personalstruktur.....	440
vi. Studienangelegenheiten.....	441
vii. Forschungsbelange.....	444
7. Unionsrechtliche Aspekte.....	446
8. Resümee.....	451
Kapitel 4. Demokratieprinzip und demokratische Entscheidungsstrukturen.....	454
I. Allgemeines zu Demokratieidee und Demokratiebegriff.....	454
II. Demokratieprinzip und Binnendemokratie in der Universitätsorganisation.....	459
III. Gleichheitssatz, Sachlichkeitsgebot und demokratische Legitimationsstrukturen.....	461
IV. Staatsdemokratische Legitimation und Entstaatlichung.....	468
Teil V. Schlussbemerkung.....	471
Literaturverzeichnis.....	473